

# BÜRGERINFORMATION

zur Einführung der  
gesplitteten Abwassergebühr



GEMEINDE EFRINGEN-KIRCHEN

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

bisher wurden in der Gemeinde Efringen-Kirchen die Abwassergebühren auf Grundlage des Frischwasserverbrauchs (Zählerablesung) erhoben. Dies war lange Zeit ein durch die Rechtsprechung anerkannter Gebührenmaßstab, bei dem jedoch nicht zwischen Schmutz- und Niederschlagswasser unterschieden wurde. Durch ein Urteil des Verwaltungsgerichtshofs Baden-Württemberg vom 11.03.2010 müssen alle Städte und Gemeinden in Baden-Württemberg künftig die Gesamtabwassergebühr trennen und zwar in eine Schmutz- und Niederschlagswassergebühr.

Die Schmutzwassergebühr wird (wie zuvor) anhand des Frischwasserverbrauchs berechnet. Die Niederschlagswassergebühr ergibt sich aus der Größe der überbauten und befestigten Grundstücksflächen, von denen Niederschlagswasser in die öffentliche Abwasserbeseitigungsanlage gelangt. **Es wird also keine zusätzliche Gebühr erhoben**, sondern die bestehende Abwassergebühr verursachergerechter aufgeteilt.

Die Erhebung der befestigten und überbauten Flächen Ihres Grundstücks wurde mittels Luftbildauswertung (Befliegung im März 2011) durchgeführt. Ihre Mitarbeit ist nun erforderlich, da durch die Luftbildauswertung unter Umständen auch Flächen erfasst wurden, die nicht oder nur teilweise in die Kanalisation entwässern. Es kann zudem sein, dass es nach der Befliegung zu Veränderungen an den versiegelten Flächen gekommen ist oder aber Flächen nicht vollständig erfasst wurden.

Die durch die Befliegung erhobenen versiegelten Flächen jedes Grundstückes sind auf einem Flächenerhebungsbogen zusammengestellt und werden an die betroffenen Eigentümer versandt. Die Flächenerhebungsbögen werden eigentümerbezogen maschinell erstellt, sodass Sie mehrere Bögen erhalten, wenn Sie Eigentümer mehrerer Grundstücke sind.

Wir möchten darauf hinweisen, dass Sie als Eigentümer dazu verpflichtet sind, die angefragten Angaben richtig und vollständig zu erklären. Rechtsgrundlage dieses Selbstauskunftsverfahrens ist § 3 Absatz 1 Nr. 3a des Kommunalabgabengesetzes (KAG) i.V.m. § 90 Absatz 1 Abgabenordnung (AO).

Wir hoffen, Ihnen mit den nachfolgenden Ausführungen das Ausfüllen des Erhebungsbogens zu erleichtern.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung

Efringen-Kirchen

## So füllen Sie den Flächenerhebungsbogen aus:

Im einfachsten Fall sind lediglich folgende 3 Angaben zu machen:

✘ Bitte geben Sie Ihre Telefonnummer für evtl. Rückfragen an

✘ Machen Sie Ihre Angaben zu den befestigten Flächen:

Bestätigen Sie die von uns erhobenen Flächen mit einem Kreuz in den Spalten **8**, **9** oder **10** sofern diese in den Kanal oder in sonstige öffentliche Abwassereinrichtungen (Straßengully, Gräben, Sickeranlagen) entwässern.

(Sollten diese Angaben nicht richtig oder unvollständig sein oder erhobene Flächen nicht in den Kanal entwässern, beachten Sie bitte die weiteren Ausführungen ab Seite 4 ff)

✘ Unterschreiben Sie den Bogen (**Wichtig, bitte nicht vergessen!**)

Anschließend übersenden Sie ein Exemplar des von Ihnen geprüften und unterschriebenen Bogens mit dem beigefügten Rücksendeumschlag an die Gemeinde Efringen-Kirchen oder werfen ihn am Rathaus in den Briefkasten ein. Selbstverständlich können Sie die Flächenerhebungsbögen auch während der Öffnungszeiten persönlich im Rathaus abgeben.

### **Bitte beachten Sie die Rücksendefrist im Anschreiben!**

Für die zeitnahe Rückgabe des Bogens sind wir Ihnen sehr dankbar. Das zweite Exemplar ist für Ihre Unterlagen bestimmt.

Sollten Sie Fragen zum Ausfüllen des Erhebungsbogens haben, bieten wir Ihnen persönliche Beratung im Rathaus an. Die Beratungszeiten der Gemeindeverwaltung entnehmen Sie bitte dem Anschreiben.

**Bei Nicht-Abgabe des Erhebungsbogens werden die darin enthaltenen Angaben der Flächenermittlung zu Grunde gelegt.**

**Üben Sie bitte Ihre Mitwirkungspflicht aus, und leisten Sie Ihren Beitrag zu einer korrekten Flächenermittlung.**

**Kontrollieren** Sie die Flächenangaben in den Spalten 2 und 3 und ergänzen Sie gegebenenfalls fehlende relevante Flächen.  
Alle überbauten und versiegelten Flächen sind im Lageplan dargestellt und mit der richtigen Größe ermittelt.

Unsere Flächenermittlung				X Ihre Angaben (bitte ankreuzen)					
1	2	3	4	5	6 *Niederschlagswassernutzung		8	9	10
Nr.	Kurztext	Befestigte Fläche [m²]	Eigentumsanteil (%)	Fläche ohne Anschluss an den Kanal (direkt oder indirekt)	Fläche ist an Versickerungsanlage angeschlossen	Fläche ist an Zisterne angeschlossen	Fläche ist vollversiegelt Klasse A (100 %)	Fläche ist teildurchlässig Klasse B (70 %)	Hofffläche ist stark durchlässig oder Gründach Klasse C (40 %)
1	Dach	25.4	100	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	Dach	35.3	100	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	Dach	43.8	100	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	Dach	3.5	100	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	Dach	3.8	100	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	Dach	3.8	100	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	Dach	1.3	100	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8	Dach	1.5	100	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9	HOF1	18.9	100	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10	HOF1	24.1	100	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11	HOF3	34.9	100	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
12	HOF3	13.9	100	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

**Prüfen** Sie in Spalte 4 die Eigentumsverhältnisse jeder Fläche. Falls der ermittelte Anteil an der Fläche fehlerhaft ist, ändern Sie bitte die Zahl ab und teilen Sie uns den weiteren Eigentümer mit.

Nicht an die öffentliche Abwasserbeseitigung angeschlossene Flächen kreuzen Sie in Spalte 5 an.

**Bestätigen** Sie in den Spalten 6 und 7, dass das Niederschlagswasser einer Fläche in eine Zisterne oder Versickerungsanlage entwässert.  
**Beispiel:** Die Dachflächen 3 u. 4 sind an eine Zisterne angeschlossen. Machen Sie unter Niederschlagswassernutzung weitere Angaben zur Zisterne.

**ACHTUNG WICHTIG!**  
Überprüfen Sie die von uns ermittelte Flächenart der Spalte 2. Dies ist besonders bei Hofflächen wichtig, wenn das Pflaster **versickerungsfähig** ist. Kreuzen Sie die Spalten 8, 9 oder 10 an, wenn die Fläche zu einer anderen als der von uns festgestellten Klasse gehört.  
**Beispiel:** (siehe Seite 6) Die Hofflächen Nr. 9 und 10 wurden als **wasserundurchlässige** Befestigungen ermittelt (=HOF1). Es handelt sich aber um ein Verbundsteinpflaster **ohne Fugenverguss**, also um eine teildurchlässige Hofffläche der Klasse B. Daher wurde jeweils die Spalte 9 angekreuzt. Die Rasengittersteine (=HOF3) der Hoffflächen Nr. 11 u. 12 wurden richtig ermittelt.

**Ergänzende Angaben zur Niederschlagswassernutzung**

**\*Niederschlagswassernutzung (bitte ankreuzen):**

<input checked="" type="checkbox"/> Ja, ich/wir haben eine Zisterne mit <u>  4  </u> m³ Inhalt <input type="checkbox"/> mit Brauchwassernutzung <input checked="" type="checkbox"/> zur Gartenbewässerung <input type="checkbox"/> mit gesonderter Wasseruhr <input type="checkbox"/> ohne gesonderte Wasseruhr Der (Not-) Überlauf der Zisterne <input checked="" type="checkbox"/> mit Anschluss an den Kanal <input type="checkbox"/> ohne Anschluss an den Kanal	<input type="checkbox"/> Ja, ich/wir haben eine Versickerungsanlage Stauvolumen in m³: _____  Der (Not-) Überlauf der Versickerungsanlage <input type="checkbox"/> mit Anschluss an den Kanal <input type="checkbox"/> ohne Anschluss an den Kanal
--	---

Hierbei ist es unbedingt erforderlich, die an die Zisterne o. Versickerungsanlage angeschlossenen Flächen im Plan genau zu kennzeichnen. Bei mehr als einer Zisterne, diese bitte auf der Rückseite im Feld Bemerkungen gesondert auflisten.

Detaillierte Angaben zur Zisterne bzw. Versickerungsanlage machen Sie bitte wie dargestellt im Tabellenteil Niederschlagswassernutzung.

Bitte geben Sie bei Zisternen an, ob es sich um eine Zisterne mit oder ohne Brauchwassernutzung handelt. Bei Brauchwasserzisternen wird das Niederschlagswasser im Haushalt oder im Betrieb genutzt. Bei einer Zisterne ohne Brauchwassernutzung wird das Niederschlagswasser ausschließlich zur Gartenbewässerung verwendet.

**Wichtig!**

Bitte machen Sie Angaben darüber, ob die Zisterne über einen Notüberlauf an die öffentliche Abwasserbeseitigung angeschlossen ist.

Bitte geben Sie ihre Telefonnummer für eventuelle Rückfragen an!

**Grundstücksinformationen:**

Musterstraße 20

**Eigentümerdaten:**

GIS-Kennung: GIS-0851-0020-0-001

Tel. bei Rückfragen: X 123456

Hier Telefonnummer eintragen

<b>ihre Angaben (bitte ankreuzen)</b>				
6	7	8	9	10

Zum Schluss bitte den Erhebungsbogen unterschreiben.

**\*Niederschlagswassernutzung (bitte ankreuzen):**

<input checked="" type="checkbox"/> Ja, ich/wir haben eine Zisterne mit <u>  4  </u> m³ Inhalt <input type="checkbox"/> mit Brauchwassernutzung <input checked="" type="checkbox"/> zur Gartenbewässerung <input type="checkbox"/> mit gesonderter Wasseruhr <input type="checkbox"/> ohne gesonderte Wasseruhr Der (Not-) Überlauf der Zisterne <input checked="" type="checkbox"/> mit Anschluss an den Kanal <input type="checkbox"/> ohne Anschluss an den Kanal	<input type="checkbox"/> Ja, ich/wir haben eine Versickerungsanlage Stauvolumen in m³: _____  Der (Not-) Überlauf der Versickerungsanlage <input type="checkbox"/> mit Anschluss an den Kanal <input type="checkbox"/> ohne Anschluss an den Kanal
--	---

Hierbei ist es unbedingt erforderlich, die an die Zisterne o. Versickerungsanlage angeschlossenen Flächen im Plan genau zu kennzeichnen. Bei mehr als einer Zisterne, diese bitte auf der Rückseite im Feld Bemerkungen gesondert auflisten.

Ich versichere hiermit, vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben. Außerdem werde ich jede Änderung der überbauten und darüber hinaus befestigten Flächen unverzüglich nach Fertigstellung der Verwaltung mitteilen.

(Datum/Unterschrift) X

← Hier bitte unterschreiben





## Welche Flächen werden berücksichtigt?

Folgende Flächen werden zur Gebührenveranlagung herangezogen, **wenn von dort Niederschlagswasser in die Kanalisation eingeleitet wird:**

- Flächen, die direkt in die Kanalisation leiten (leitungsgebunden)
- Flächen, die aufgrund des Oberflächengefälles nicht leitungsgebunden in die Kanalisation leiten (z.B. Hofzufahrt: Abfluss in den Straßengully)
- Flächen, die indirekt z.B. über Wegeseitengräben in die öffentliche Kanalisation einleiten

Folgende Flächen werden nicht berücksichtigt:

- Flächen, die direkt an eine Versickerung/Verrieselung (ohne Notüberlauf) angeschlossen sind
- Flächen, die direkt in ein Gewässer einleiten

Die berücksichtigten Flächen werden in nachfolgend aufgeführte Klassen eingeteilt. Aus den Klassen ergibt sich der Anteil der Fläche, der für die Gebührenveranlagung relevant ist.

### **Klasse A (100 %):**

- (1) Schräg- und Flachdachflächen ohne Begrünung

**Kurztext: DACH**

- (2) wasserundurchlässige Befestigungen  
(Asphalt, Beton, Platten, Fliesen, Verbundsteine und sonstige wasserundurchlässige Befestigungen **mit Fugenverguss oder auf wasserundurchlässigem Untergrund verlegt**)

**Kurztext: HOF1**

### **Klasse B (70 %):**

- (1) teilweise wasserundurchlässige Befestigungen  
(Pflaster, Platten, Fliesen, Verbundsteine und sonstige teildurchlässige Befestigungen **ohne Fugenverguss auf sickerfähigem Untergrund verlegt**)

**Kurztext: HOF2**

### **Klasse C (40 %):**

- (1) Gründachflächen

**Kurztext: GDACH**

- (2) stark wasserundurchlässige Befestigungen  
(Sickersteine, Kies- oder Schotterflächen, Schotterrasen und Rasengittersteine)

**Kurztext: HOF3**

Für überbaute und darüber hinaus versiegelte Flächen anderer Art gilt die Klasse der Versiegelungsart, welche der betreffenden Versiegelung in Abhängigkeit vom Wasserdurchlässigkeitsgrad am nächsten kommt.

Sollten Sie Ihr Niederschlagswasser sammeln und / oder nutzen (z.B. mittels Zisterne oder Mulden), so beachten Sie bitte die Regelungen ab Seite 10. In diesen Fällen kann es zu einer Reduzierung der veranlagten Fläche kommen.

**Es ist wichtig, dass alle gebührenrelevanten Flächen vollständig erhoben werden, um eine ausreichende Gebührengerechtigkeit zu erreichen. Wir weisen in diesem Zusammenhang auf die künftige Satzung der Gemeinde Efringen-Kirchen über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung) hin:**

„Der Grundstückseigentümer hat die überbauten und darüber hinaus versiegelten Flächen, ihre Versiegelungsart sowie Art und Umfang vorhandener Versickerungsanlagen und Niederschlagswassernutzungsanlagen mittels eines Erklärungsformulars anzuzeigen.“

„Änderungen der oben genannten erforderlichen Angaben hat der Grundstückseigentümer der Gemeinde unverzüglich in gleicher Form mitzuteilen.“

### Wie werden fehlende befestigte Flächen ergänzt?

Zeichnen Sie die neue Fläche in den Planauszug des Flächenerhebungsbogens ein. Bitte ergänzen Sie zur Berechnung der Fläche die Maße. Die neue Fläche bitte auch in der Tabelle mit neuer Flächennummer (Spalte 1) ergänzen.

**Beispiel:**

**Befestigte Flächen mit Flurkarte**

Maßstab 1 : 500

0 50 Meter

Legende	Kurztext
<span style="color: red;">■</span> Dachflächen	DACH
<span style="color: green;">■</span> Gründach	GDACH
<span style="color: grey;">■</span> Hoffläche1	HOF1
<span style="color: yellow;">■</span> Hoffläche2	HOF2
<span style="color: blue;">■</span> Hoffläche3	HOF3

1 Flächen-Nr. (s. Spalte 1 in der Tabelle)

NORD

**Raum für Ihre Anmerkungen:**

Sie vereinfachen uns die Bearbeitung, wenn Sie Ihre Korrekturen möglichst eindeutig nachvollziehbar eintragen (z.B. mit Maßangaben).



## Befestigte Flächen leiten nicht in die Kanalisation ein

Da die Anschlussituation der überbauten und versiegelten Flächen aus dem Luftbild nicht hervorgeht, gehen wir generell davon aus, dass die erfassten Grundstücksflächen in den Kanal entwässern. Sollten die Flächen **nicht an die Kanalisation angeschlossen** sein, so gehen Sie bitte folgendermaßen vor:



- **Kreuzen Sie in Spalte 5** „Fläche ohne Anschluss an den Kanal“ an. Sollten in Spalte 5 Angaben fehlen, gehen wir davon aus, dass die Fläche in den Kanal entwässert und somit gebührenrelevant zu veranlagen ist.
- **Streichen** Sie die betreffende Fläche aus dem Planauszug des Flächenerhebungsbogens.
- Geben Sie **bei Teilflächen die Größe** in Quadratmeter an.

Befestigte Flächen mit Flurkarte



Sie vereinfachen uns die Bearbeitung, wenn Sie Ihre Korrekturen möglichst eindeutig nachvollziehbar eintragen (z.B. mit Maßangaben).

Maßstab 1 : 500



Legende | Kurztext

<span style="color: red;">■</span>	Dachflächen	DACH
<span style="color: green;">■</span>	Gründach	GDACH
<span style="color: grey;">■</span>	Hoffläche1	HOF1
<span style="color: yellow;">■</span>	Hoffläche2	HOF2
<span style="color: blue;">■</span>	Hoffläche3	HOF3

1 Flächen-Nr.  
(s. Spalte 1 in der  
Tabelle)



Raum für Ihre  
Anmerkungen:


## Sie haben eine Versickerungs- / Verrieselungsanlage

Flächen, die über eine Versickerungs-/Verrieselungsanlage (z.B. Mulde, Rigole) entwässern und nicht an die öffentliche Abwasserbeseitigung angeschlossen sind, werden bei der Niederschlagswassergebühr nicht berücksichtigt. Es muss dabei aber sichergestellt sein, dass selbst bei starken Regenereignissen, kein Wasser in die Kanalisation eingeleitet wird.

Bei Versickerungsanlagen mit Notüberlauf gehen die daran angeschlossene Flächen mit 10 % in die Flächenberechnung ein.



- Kreuzen Sie in **Spalte 6** „Fläche ist an Versickerungsanlage angeschlossen“ an.
- **Markieren** Sie die angeschlossenen Flächen im Planauszug des Flächenerhebungsbogens.
- Geben Sie **bei Teilflächen die Größe** in Quadratmeter an.
- Machen Sie unter Niederschlagswassernutzung folgende Angaben (s. Seite 11):
  - Stauvolumen der Versickerungsanlage in m<sup>3</sup>
  - Überlauf in den Kanal oder in ein Gewässer

**Befestigte Flächen mit Flurkarte**



Sie vereinfachen uns die Bearbeitung, wenn Sie Ihre Korrekturen möglichst eindeutig nachvollziehbar eintragen (z.B. mit Maßangaben).

## Sie haben eine Zisterne

Eine Zisterne ist eine feste bauliche Einrichtung zur ganzjährigen Sammlung und Speicherung von Niederschlagswasser. Als Zisternen gelten solche Einrichtungen, die ein Mindestfassungsvermögen von **2 m<sup>3</sup>** (= 2000 Liter) haben. Es wird unterschieden zwischen Zisternen mit Brauchwassernutzung (Nutzung des Niederschlagswassers im Haushalt, Betrieb und Gartenbewässerung) und Zisternen zur ausschließlichen Gartenbewässerung. Gebührenrelevant sind bei den Zisternenarten nur solche mit einem Notüberlauf in die öffentliche Abwassereinrichtung. Für Zisternen mit Notüberlauf gelten folgende Regelungen:

### Zisternen mit Brauchwassernutzung mit Notüberlauf:

Wenn die auf dem Grundstück vorhandene Brauchwasserzisterne ein Fassungsvermögen von mindestens 2 m<sup>3</sup> (= 2000 Liter) und ein Speichervolumen von 1 m<sup>3</sup> je angefangener 25 m<sup>2</sup> Fläche hat, wird die an die Zisterne angeschlossene Fläche mit 10 % berücksichtigt, wenn die angeschlossene Fläche ausschließlich über den Notüberlauf in die Abwassereinrichtung entwässert.

**Zisternen zur Gartenbewässerung mit Notüberlauf:**

Hier gilt die gleiche Regelung wie für Brauchwasserzisternen, jedoch werden bei Erfüllung der Voraussetzungen die angeschlossenen Flächen mit 50% berücksichtigt, da eine Regenwasserentnahme nur während der Vegetationsperiode erfolgt. Zur Reduzierung Ihrer Flächen gehen Sie folgendermaßen vor:



- Kreuzen Sie in **Spalte 7** „Fläche ist an Zisterne angeschlossen“ an  
(Hinweis: Regentonnen gelten nicht als Zisterne)
- **Markieren** Sie die angeschlossenen Flächen im Planauszug des Flächenerhebungsbogens
- Anschließend machen Sie unter Niederschlagswassernutzung folgende Angaben:
  - Größe der Zisterne in m<sup>3</sup>
  - mit oder ohne Wasseruhr
  - mit oder ohne Brauchwassernutzung
  - Überlauf in den Kanal oder in Versickerung/Gewässer

Befestigte Flächen mit Flurkarte



Sie vereinfachen uns die Bearbeitung, wenn Sie Ihre Korrekturen möglichst eindeutig nachvollziehbar eintragen (z.B. mit Maßangaben).

**\*Niederschlagswassernutzung (bitte ankreuzen):**

<input checked="" type="checkbox"/> Ja, ich/wir haben eine Zisterne mit <u>4</u> m <sup>3</sup> Inhalt <input type="checkbox"/> mit Brauchwassernutzung <input type="checkbox"/> mit gesonderter Wasseruhr <input type="checkbox"/> ohne gesonderter Wasseruhr Der (Not-) Überlauf der Zisterne <input checked="" type="checkbox"/> mit Anschluss an den Kanal <input type="checkbox"/> ohne Anschluss an den Kanal	<input checked="" type="checkbox"/> zur Gartenbewässerung  Der (Not-) Überlauf der Versickerungsanlage <input type="checkbox"/> mit Anschluss an den Kanal <input type="checkbox"/> ohne Anschluss an den Kanal
---	---

Hierbei ist es unbedingt erforderlich, die an die Zisterne o. Versickerungsanlage angeschlossenen Flächen im Plan genau zu kennzeichnen. Bei mehr als einer Zisterne, diese bitte auf der Rückseite im Feld Bemerkungen gesondert auflisten.

**Die Flächenreduzierung durch eine Zisterne wird wie folgt berechnet:**

(Bsp.: Zisterne mit 4 m<sup>3</sup> Inhalt, dort angeschlossene Dachfläche der Klasse A mit 100 m<sup>2</sup>)

**Zisterne mit Überlauf in den Kanal**

**1. Zisterne mit Brauchwassernutzung:**

Fläche wird zu 10 % veranlagt, da die o.g. Mindestabmessungen eingehalten werden. Für 100 m<sup>2</sup> Fläche ist ein Speichervolumen von 4 m<sup>3</sup> notwendig und erfüllt.

Beispiel:  $100 \text{ m}^2 \times 10 \% = 10 \text{ m}^2$  gebührenpflichtige Fläche



**2. Zisterne zur Gartenbewässerung:**

Fläche wird zu 50 % veranlagt, da die o.g. Mindestabmessungen eingehalten werden. Für 100 m<sup>2</sup> Fläche ist ein Speichervolumen von 4 m<sup>3</sup> notwendig und erfüllt.

Beispiel:  $100 \text{ m}^2 \times 50 \% = 50 \text{ m}^2$  gebührenpflichtige Fläche

**Zisterne ohne Überlauf in den Kanal bzw. Vorfluter der Abwasserbeseitigung**

**Fläche wird nicht veranlagt**

(Beispiel: 0 m<sup>2</sup>)

## Aufteilung von Flächen auf mehrere Eigentümer

Die Eigentumsverhältnisse zu den einzelnen Flächen finden Sie im Tabellenteil in der **Spalte 4 „Eigentumsanteil“**. Sind Sie alleiniger Eigentümer, wird Ihnen die Fläche zu 100 % zugeordnet. Bei Mehrfach- oder Teileigentumsverhältnissen von Flächen, wie z.B. bei Garagengrundstücken oder Zufahrten häufig der Fall, wird die Fläche gemäß der Anzahl der Eigentümer bzw. Grundbuchangaben prozentual auf die Eigentümer aufgeteilt.

### Beispiel:

Eine Fläche mit zwei Eigentümern wird beiden Eigentümern je zur Hälfte zugeordnet und in der Spalte 4 mit jeweils 50 % ausgegeben.

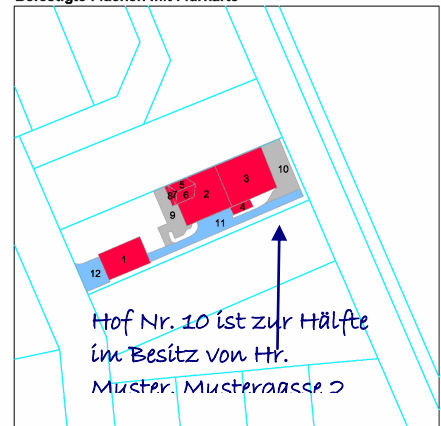
Sollte der Aufteilungsschlüssel nicht richtig sein oder sich die Eigentumsverhältnisse geändert haben, so gehen Sie bitte folgendermaßen vor:



- Ändern Sie den Eigentumsanteil in Spalte 4 handschriftlich
- Markieren Sie Flächen im Planauszug (evtl. mit Abmessungen)
- Benennen Sie einen Verwalter, der als Bevollmächtigter den Gebührenbescheid erhält

Es wäre sehr hilfreich, wenn Sie weitere Details zu den Eigentumsverhältnissen kurz anmerken (z.B. „Habe die Garage an Herrn Mustermann, Mustergasse 3 verkauft“). Dies erleichtert uns die Zuordnung.

Befestigte Flächen mit Flurkarte



Sie vereinfachen uns die Bearbeitung, wenn Sie Ihre Korrekturen möglichst eindeutig nachvollziehbar eintragen (z.B. mit Maßangaben).

Unsere Flächenermittlung				✗ Ihre Angaben (bitte ankreuzen)					
1	2	3	4	5	6		8	9	10
Nr.	Kurztext	Befestigte Fläche [m²]	Eigentumsanteil (%)	Fläche ohne Anschluss an den Kanal (direkt oder indirekt)	*Niederschlagswassernutzung		Fläche ist vollversiegelt (Klasse A)	Fläche ist teildurchlässig (Klasse B)	Hoffläche ist stark durchlässig oder Gründach (Klasse C)
					Fläche ist an Versickerungsanlage angeschlossen	Fläche ist an Zisterne angeschlossen			
1	Dach	25.4	100	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	Dach	35.3	100	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	Dach	43.8	100	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	Dach	3.5	100	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	Dach	3.8	100	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	Dach	3.8	100	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	Dach	1.3	100	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8	Dach	1.5	100	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9	HOF1	18.9	100	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10	HOF1	24.1	100 <b>5</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11	HOF3	34.9	<del>100</del> <b>5</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12	HOF3	13.9	<del>100</del>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Falls Abstimmungsbedarf besteht, bitten wir Sie darum, sich untereinander abzustimmen. Sollten Sie dennoch Hilfe benötigen, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Wir bedanken uns für Ihre Mitwirkung bei der Einführung der gesplitteten Abwassergebühr.